

## Information für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) zur Verbandsversammlung am 19.06.2013

Mai 2013

### Tarifanpassung 2013

Der Vorsitzende des ZRF war im März – fristgerecht gemäß Grundlagen- und Zuschussvertrag – über die anstehende Tarifanpassung zum 1. August 2013 informiert worden. Die Beschlussfassung fand im RVF-Aufsichtsrat am 25. April statt. Der beschließende Ausschuss des ZRF hat die vorgesehene Tarifierhöhung am 7. Mai zur Kenntnis genommen.

Aus der im Grundlagen- und Zuschussvertrag (GZV) definierten ÖPNV-spezifischen Inflationsrate für 2012 von 2,19 % (**Anlage 1**) ergibt sich – bezogen auf den RVF-Umsatz – ein **Anpassungsbedarf 2013** in Höhe von 1,87 Mio. Euro.

Zwischen den Verkehrsunternehmen herrscht Einvernehmen, dass auf Grund der hohen Kostenentwicklung – insbesondere bei Energie- und Lohnkosten – eine Tarifanpassung erforderlich ist. Aufgrund der aktuell guten Mengennachfrage soll der gemäß GZV gegebene Tarifierhöhungsspielraum jedoch nicht voll ausgeschöpft werden.

Beschlossen wurde ein Tarifvorschlag mit einem **kalkulierten Ergebnis von ca. 1,67 Mio. Euro**; dieser liegt damit deutlich **unter dem inflationsbedingten Anpassungsbedarf**.

Folgende Anpassungen werden zum 1. August 2013 erfolgen:

### **RegioKarten**

- × **+1,50 Euro** für die **RegioKarte Übertragbar** (+2,9 %)   
Prozentual entsprechend angehoben werden auch RegioKarte Jahr, Abo und Job.
- × **+ 1,50 Euro** für die **RegioKarte Basis** (+3,1 %)   
Die Preisspreizung von 2,50 Euro zur RegioKarte Übertragbar wurde beibehalten.
- × **+1,00 Euro** für die **RegioKarte Schüler** (+4,3 %)

### **SemesterTicket (6 Monate)**

- × **+10,00 Euro** auf 89,00 Euro (+12,7 %); pro Monat +1,67 Euro.
- × Da der Solidarbeitrag (2. Finanzierungssäule des Systems „SemesterTicket“) von 19 Euro pro Semester unverändert bleibt, muss die Preiserhöhung vollständig vom SemesterTicket-Preis (1. Finanzierungssäule) getragen werden. Die Preiserhöhung gilt ab WS 2013/14 wie üblich für die Dauer von zwei Jahren.

Die vollständige Übersicht zu den Tarifen ist als **Anlage 2** beigefügt.

Die Tarifierhöhung im RVF liegt deutlich unter dem was andere Verbände bereits im Januar beschlossen haben. Die **erfolgreiche Strategie** von moderater Preiserhöhung bei gleichzeitigem Mengenwachstum soll weiter umgesetzt werden. Die RegioKarten bleiben auch nach der Tarifierhöhung im Vergleich zu anderen Verbänden sowie im Vergleich zu den Kosten des Individualverkehrs **konkurrenzlos günstig**.

Eine Übersicht zu Anpassungsbedarf, Tarifvorschlag und Tarifkalkulation 2013 ist als **Anlage 3** beigefügt.

Die Geschäftsführung

Inflationsrate 2012

GZV, Anlage 7

$$K = 0,5(L/L_0) + 0,1(D/D_0) + 0,4(I/I_0)$$

Stichtage:	2011	2012	Erhöhung 2012				
<b>Datenbasis: Statistisches Bundesamt (Preise, Indizes), WBO (Löhne)</b>							
L:	13,59	13,95	1,026490066	Lohnindex WZ 60.2 (Lohn für das priv. Omnibusgewerbe in BW <sup>1)</sup> )			
D:	112,58	118,13	1,049321578	Dieselpreis (EUR/100 L) für gewerbliche Verbraucher			
I:	111,7 112,1	113,1 112,7	1,012687514 1,005873606	Index Erzeugerpreise für Schienenfahrzeuge (Nr. der GP-Systematik 30 2) Index Erzeugerpreise für Lastkraftwagen; Sattel-, Straßenzugmaschinen; Fahrgestelle für Zugmaschinen, Omnibusse, Personen-, Lastkraftwagen, Kraftwagen zu besonderen Zwecken (Nr. der GP-Systematik 29 10 4)			
<b><u>Berechnung:</u></b>							
Multiplikator:	0,5L/Lo	+	0,1D/Do	+	0,4 I/Io	=	K
	0,513245033		0,104932158		0,403709635	=	1,021886826
<b>in Prozent:</b>							<b>2,19 %</b>

# Kalkulation Tarifierpassung 2013

		Tarif 8/2012	Tarifvorschlag 8/2013	Anpassung in %
<b>BARVERKEHR</b>				
Einzelfahrscheine Erwachsene	PS 1	2,20	<b>2,20</b>	0,0%
	PS 2	3,80	<b>3,80</b>	0,0%
	PS 3	5,40	<b>5,40</b>	0,0%
Einzelfahrscheine Kind	PS 1	1,30	<b>1,30</b>	0,0%
	PS 2	2,30	<b>2,30</b>	0,0%
	PS 3	3,20	<b>3,20</b>	0,0%
2 x 4-FahrtenKarte Erwachsene	PS 1	15,40	<b>15,40</b>	0,0%
	PS 2	26,60	<b>26,60</b>	0,0%
	PS 3	37,80	<b>37,80</b>	0,0%
2 x 4-FahrtenKarte Kind	PS 1	9,10	<b>9,10</b>	0,0%
	PS 2	16,10	<b>16,10</b>	0,0%
	PS 3	22,40	<b>22,40</b>	0,0%
PunkteKarte		13,70	<b>13,70</b>	0,0%
REGIO24 - 1 Person	PS 1	5,50	<b>5,50</b>	0,0%
	PS 3	11,00	<b>11,00</b>	0,0%
REGIO24 - 5 Personen	PS 1	9,90	<b>10,50</b>	6,1%
	PS 3	19,80	<b>21,00</b>	6,1%
RegioElsassTicket 5 Personen		22,20	<b>24,00</b>	8,1%
RegioElsassTicket Single		12,30	<b>12,60</b>	2,4%
badisch24		10,90	<b>10,90</b>	0,0%
Schüler-GruppenKarte	3 Tage	14,60	<b>15,00</b>	2,7%
	5 Tage	21,90	<b>22,50</b>	2,7%
	14 Tage	29,20	<b>30,00</b>	2,7%
<b>REGIOKARTEN</b>				
Übertragbar		51,00	<b>52,50</b>	2,9%
Basis		48,50	<b>50,00</b>	3,1%
Jahr (anteilig)	Ü	42,50	<b>43,75</b>	2,9%
	P	42,50	<b>43,75</b>	2,9%
Job (anteilig)	Zahlung Jahr	40,38	<b>41,56</b>	2,9%
	Zahlung Monat	42,50	<b>43,75</b>	2,9%
Abo (anteilig)	2. Klasse	44,60	<b>45,90</b>	2,9%
	1. Klasse	89,20	<b>91,80</b>	2,9%
Kind (nicht eingeschult)		18,25	<b>18,75</b>	4,3%
Ergänzungskarte (Verkauf für RVF)		19,00	<b>20,00</b>	5,3%
Schüler / Azubi		36,50	<b>37,50</b>	4,3%
SemesterTicket (anteilig)		13,17	<b>14,83</b>	12,7%
Solidarbeitrag SemesterTicket		19,00	<b>19,00</b>	0,0%

## Tarifanpassung 2013

### Anpassungsbedarf 2013

Anspruch aus Inflationsrate (2,19%)	<b>1,870 Mio. EUR</b>
Andere berücksichtigte Sachverhalte (z. B. Zuschusskürzungen)	<b>0,0 Mio. EUR</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1,870 Mio. EUR</b>

### Tarifvorschlag 2013

Anpassung der Ergänzungskarte (letzte Tarifanpassung 2010) in Abstimmung mit den Nachbarverbänden.  
Anpassung des SemesterTicket (zweijährige Vertragslaufzeit) zum Beginn des Wintersemester 2013/14

<i>Angaben in EUR</i>	<b>aktueller Tarif</b>	<b>Tarifvorschlag</b>
RegioKarte Übertragbar	<b>51,00</b>	<b>52,50</b>
RegioKarte Basis	<b>48,50</b>	<b>50,00</b>
<i>Preisspreizung Übertragbar zu Basis</i>	<i>2,50</i>	<i>2,50</i>
RegioKarte Schüler/ Azubi	<b>36,50</b>	<b>37,50</b>
SemesterTicket (6 Monate, ohne Soli)	<b>79,00</b>	<b>89,00</b>

### Kalkulierte Mehreinnahmen aus der Tarifanpassung 2013

Kalkulierte Mehreinnahmen aus der Tarifanpassung 2013, absolut	<b>rd. 1,62 Mio. EUR</b>
--	--------------------------

#### Anmerkungen:

Wie in den Vorjahren betrachtet das Kalkulationsergebnis keine Veränderungen bei Zuschuss oder § 45a-Effekt. Die Pauschalierungsvereinbarung § 45a wurde für die Jahre 2013 und 2014 verlängert.

Grundannahme zu Elastizitäten: je höher die Tarifänderung, desto stärker reagiert die Nachfrage negativ. Elastizitäten werden nach der Regel, dass bei 10 % Tarifanpassung Mengenrückgänge von X % entstehen, direkt aus der jeweiligen Erhöhung abgeleitet. Für die kalkulierten Mehreinnahmen Tarifanpassung 2013 wird im Barverkehr eine grundsätzliche Elastizität von -3 angenommen. Bei RegioKarten (Erwachsene und Schüler) wird ein geringerer Rückgang der Mengen und eine grundsätzliche Elastizität von -2 angenommen.